



umicore

Informationen für Ihre Sicherheit

Informationen der Öffentlichkeit nach §11 Störfall-Verordnung

Stand: Dezember 2017, Herausgeber Umicore Galvanotechnik GmbH
Letzte Überprüfung des Dokuments: Juli 2021

Inhalt

Vorwort der Geschäftsleitung	3
Gesetzliche Vorgaben	4
Die Umicore Galvanotechnik GmbH	5
Diese Stoffe werden verwendet	6
Welche Störfälle können auftreten?	7
Unsere Sicherheitsvorsorge	8
Sicherheit bei Betriebsstörungen	10
Hinweise für den Notfall	11
Ihre Fragen beantworten wir gerne	12

Vorwort der Geschäftsleitung

Liebe Nachbarn,

Umicore Galvanotechnik GmbH blickt hier am Standort Schwäbisch Gmünd auf eine sehr lange Historie zurück.



Gegründet wurde der Betrieb 1888 als Gold- und Silberscheideanstalt Dr. Walter & Schmitt. Im Jahre 1957 übernahm die Degussa die Geschäfte. Seit 2003 ist die Firma im Besitz des belgischen Konzerns Umicore.

Sicherheit und Umweltschutz haben bei uns eine sehr lange Tradition. Sie sind integrierte Bestandteile unserer Unternehmenspolitik.

Wir verstehen es als eine selbstverständliche Verpflichtung, den Anforderungen der Störfallverordnung nachzukommen und unsere Anwohner und Mitarbeiter, über unsere Sicherheitsvorkehrungen am Standort zu informieren.

Schwäbisch Gmünd, im Dezember 2017

Thomas Engert
Leiter Business Unit Electroplating

Gesetzliche Vorgaben

Weitere Umweltinformationen erhalten Sie beim:

Regierungspräsidium
Stuttgart
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart
Abteilung5@rps.bwl.de

Im Jahr 1991 trat in Deutschland die Störfallverordnung (Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes) in Kraft. Mit der Neufassung vom 15. März 2017 wurde die Verordnung an die EG-Störfall-Richtlinien angepasst.

Die Störfallverordnung ist eine Verordnung, die den Schutz von Mensch und Umwelt, vor den Folgen von Störfällen bei technischen Anlagen regelt. Die Betreiber der betroffenen Betriebsbereiche sind durch die Störfallverordnung verpflichtet, in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten, geeignete Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Störfälle von vornerein zu vermeiden, auftretende Störfälle sofort zu erkennen und entsprechend zu handeln, sowie deren Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt so weit wie möglich zu minimieren.

Die Anzeige nach § 7 und der Sicherheitsbericht nach § 9 der 12. BImSchV liegen dem Regierungspräsidium Stuttgart vor. Der Betriebsbereich der Umicore Galvanotechnik unterliegt, gemäß Störfallverordnung, den Pflichten der oberen Klasse.

Die Vor-Ort-Besichtigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart, nach § 17 Absatz 2, wird regelmäßig durchgeführt. Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung sowie weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite (www.ep.umicore.com).

Die Umicore Galvanotechnik GmbH



Umicore Galvanotechnik GmbH entwickelt und produziert am Standort Schwäbisch Gmünd mit 190 Mitarbeitern Produkte und Verfahren für die galvanotechnische Industrie. Die Geschäftsgebiete gliedern sich in die Teilbereiche Forschung und Entwicklung, Badproduktion, Hochtemperatur-Elektrolysetechnik, Galvanik, Vertrieb und Logistik.

In unseren Forschungslabors werden die Galvanoelektrolyte entwickelt. In der Bad- und Salzproduktion werden Elektrolyte, Salzmischungen und Präparate für die Galvanoindustrie hergestellt.

In der Hochtemperatur-Elektrolysetechnik (HTE) werden Metalle in einer Salzschnmelze platinbeschichtet. Hierbei handelt es sich um technische Produkte für die Chemische Industrie. In unserer Galvanik werden Umicore Produkte unter Fertigungsbedingungen eingesetzt.

Umicore Galvanotechnik GmbH vertreibt seine Produkte in über 50 Länder der Erde. Hierfür betreiben wir ein modernes Lager, in dem die verwendeten Rohstoffe sowie unsere Fertigprodukte zentral und sicher aufbewahrt werden.

Die anfallenden Abwässer durchlaufen vor der Einleitung in die Städtische Kanalisation unsere Abwasserbehandlungsanlage. Unsere Anlagen unterliegen strengen Kontrollvorschriften und werden von den Behörden regelmäßig überprüft.

Diese Stoffe werden verwendet

In unseren Fertigungen, den Labors und zur Herstellung unserer Produkte benötigen wir eine Reihe von chemischen Stoffen, die bei unsachgemäßem Umgang eine Gefährdung darstellen können. In der Galvanik, der Badproduktion, der HTE-Fertigung, in den Labors und im Lager verwenden bzw. lagern wir Metallsalze und Metalllösungen, wie z.B. Edelmetallsalze, Nickel-, Kupfer-, Zinn- und Zinkverbindungen.

Chemikalien nach Anhang I der 12. BImSchV im Betriebsbereich:

GEFAHRENKATEGORIEN GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008	GHS-PIKTOGRAMM
Gewässergefährdend, Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1	
Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2	
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT SE), Kategorie 1	
Akut toxisch, Kategorie 1	
Akut toxisch, Kategorie 2 oder 3	
Oxidierende Flüssigkeiten oder oxidierende Feststoffe, Kategorie 1, 2 oder 3	
Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3	

Welche Störfälle können auftreten?

Bei Umicore gibt es vier Bereiche, die der Störfall-Verordnung unterliegen.

- Galvanik
- Chemikalienlager
- Badproduktion
- Hochtemperaturelektrolyse

Was kann passieren?

- Freisetzung sehr giftiger Stoffe aus undichten Behältnissen oder Apparaten
- Möglichkeit von Bränden

Was sind mögliche Auswirkungen?

- Gefährdung von Mensch und Umwelt
- Gefährdung durch Ausbreitung gesundheitsschädlicher Stoffe

Unsere Sicherheitsvorsorge

Für Umicore ist es eine Verpflichtung, die hohen Standards der Umwelt und Sicherheitsgesetze umzusetzen und einzuhalten. Schutz von Mensch und Umwelt sind für uns gleichrangige Ziele wie Produktivität und Produktqualität. Diese Leitidee setzen wir durch Organisation und moderne technische Ausstattung um. Im gesamten Betriebsbereich arbeiten nur fachkundige Mitarbeiter, die wir sorgfältig auf ihre Aufgabe vorbereitet haben. Unsere Anlagen sind nach dem Stand der Sicherheitstechnik konzipiert und werden ständig optimiert. Für unser Werk wurde eine umfangreiche Sicherheitsanalyse durch den TÜV erstellt. Bei dieser Untersuchung wurden keine Mängel festgestellt.



Folgende technische und organisatorische Maßnahmen haben wir getroffen:

- Brand- und Einbruchmeldeanlage
- 24-Stunden Bereitschaftsdienst
- Stabsfunktion Sicherheit und Umweltschutz
- Regelmäßige Notfallübungen
- Werkskrisenstab
- Löschwasserrückhaltung
- Absperrmöglichkeit des städtischen Kanals
- Gewässerschutzbeschichtungen
- Löschwasserrückhaltebarrieren
- Blitzschutzanlagen an allen Gebäuden
- Abluftanlagen mit Wäschern
- Gasüberwachungsanlagen

Sicherheit bei Betriebsstörungen



Für das richtige Verhalten bei einer Betriebsstörung gibt es bei Umicore einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan.

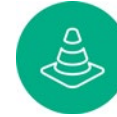
Kommt es zu einer Störung, so ist es das oberste Ziel, gefährdete Personen vor den Auswirkungen zu schützen und ein Ausbreiten der Störung zu verhindern.

Schnelles und kompetentes Handeln sind in diesem Fall gefragt. Zur Koordinierung der Schutzmaßnahmen wird im Ernstfall ein Krisenstab eingerichtet.

Im Falle einer Betriebsstörung werden unverzüglich alle in Frage kommenden externen Kräfte (Städtische Feuerwehr, Rettungsdienste, Behörden usw.) aktiviert.

Falls Auswirkungen auf die Umgebung zu befürchten sind, so werden Sie als unsere Anwohner über Radio und gegebenenfalls über Lautsprecher durchsagen informiert.

Hinweise für den Notfall



SIE WERDEN ALARMIERT:

- Durch Rundfunkdurchsagen
- Gegebenenfalls durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr

SO ERKENNEN SIE DIE GEFAHR:

- Durch sichtbare Zeichen, wie z.B. Feuer und Rauch
- Durch Geruchswahrnehmungen
- Durch lauten Knall oder unübliche Geräusche

DAS SOLLTEN SIE ZUERST TUN:

- Halten Sie sich vom Unfallort entfernt
- Suchen Sie geschlossene Räume auf
- Helfen Sie Kindern, Behinderten, älteren Menschen
- Informieren Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf und nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf
- Schließen sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftung oder Klimaanlage ab. Halten Sie bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase
- Bitte folgen Sie allen Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten im Falle eines Ereignisses

HIER ERHALTEN SIE WEITERE INFORMATIONEN:

Schalten Sie ihr Radio ein

- SWR 3: UKW 98,1 MHz
- SWR 4: UKW 100,9 MHz
- Radio 7: UKW 103,7 MHz
- Warn-App NINA: Mit der Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA, können Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes für unterschiedliche Gefahrenlagen wie zum Beispiel Gefahrstoffausbreitung oder einem Großbrand erhalten http://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA.html



DAS SOLLTEN SIE AUF KEINEN FALL TUN:

Blockieren Sie bitte nicht die Notruf-Leitungen zu den Rettungs- und Einsatzkräften (außer im persönlichen Notfall).

Ihre Fragen beantworten wir gerne.



UWE WOHLFARTH
Störfallbeauftragter

Tel.: +49 7171 607 300
Fax: +49 7171 607 294
uwe.wohlfarth@eu.umicore.com

UMICORE GALVANOTECHNIK GMBH

Klarenbergstraße 53-79
73525 Schwäbisch Gmünd
Deutschland

Tel.: +49 7171 607 01
Fax: +49 7171 607 316
galvano@eu.umicore.com